

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 45

Illustration: [s.n.]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Erfolgreich trägt man einen Frack
Und glatte Haut zur Schau,
Man zeigt in Seide sich und Lack
Und keineswegs als Sau.

Man trägt sich rein und kultiviert,
Man trägt den Festzylinder,
Wobei zwar ab und zu geniert
Der lästige Schwanz am Hinder.

Doch vorne sitzt ja die Kultur
Und vorn das weisse Westchen,
Das hintenrum — das ist ja nur
Vom Einstigen ein Restchen.

Bö

Meier kommt spät nach Hause. Heimlich, still und leise schleicht er die Treppe herauf. Da hört er aus der Nachbarwohnung den Lautsprecher klingen. Knurrt er: „Nicht mal die Nachtruhe gönnen sie meiner armen Frau!“

Beye

Taxameter- und Reiseunternehmung

Telephon **1111** SELNAU
Herrschaftl. Privatwagen, 3-, 4-, 6- und 8-plätzig
8 Gesellschaftswagen neuester Konstruktion
G. Winterhalder, Zürich, Werkstrasse 128.

Röbi war in Monte gewesen.
„Haben Sie viel verloren beim Rouge et noir?“ fragt ihn Eimer. Strahlt Röbi: „Gar nichts! Ich habe nämlich immer sehr vorsichtig gesetzt: 5 Franken auf Rot und gleichzeitig 5 Franken auf Schwarz!“

Est.